

Vernehmlassung

Erhöhung des Einschulungsalters für den Kindergarten und die Primarschule



Sozialdemokratische Partei
Kanton Schwyz

Lachen, 29. Oktober 2019

Vernehmlassung:

Erhöhung des Einschulungsalters für den Kindergarten und die Primarschule

Sehr geehrter Herr Landammann
Sehr geehrte Frau Regierungsrätin
Sehr geehrte Herren Regierungsräte
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Sozialdemokratische Partei des Kantons Schwyz bedankt sich für die Einladung zur Vernehmlassung betreffend Erhöhung des Einschulungsalters für den Kindergarten und die Primarschule und die damit verbundenen Anpassungen im Volksschulgesetz (VSG).

Allgemeines

Eine grosse Mehrheit der SP-Fraktion im Schwyzer Kantonsrat hat die Motion M 6/18 (Erhöhung des Einschulungsalters für den Kindergarten und die Primarschule) am 14. November 2018 nicht unterstützt.

Der vorliegende regierungsrätliche Gesetzesentwurf sieht nun in der Variante 1 vor, den Stichtag am 31. Juli zu belassen, gewährt den Erziehungsberechtigten aber einen gewissen Spielraum, der den individuellen Entwicklungsstand des Kindes berücksichtigt.

Dies kann die SP Kanton Schwyz mit folgender Anpassung unterstützen:

Das Wohl des Kindes und die damit verbundene Chancengleichheit sind zentrale Themen in der Bildungspolitik. Die Chancengleichheit ist nur dann gegeben, wenn innerhalb der flexiblen Lösung zurückgestellte Kinder auch Anrecht auf zwei Jahre Kindergarten haben. Dies würde bedeuten, dass die Schulträger bei der Einschulung denselben Spielraum gewähren.

Bei einigen Punkten, welche die Motion M 6/18 aufzeigt, sieht die Sozialdemokratische Partei des Kantons Schwyz ebenfalls Handlungsbedarf. So sind die Klassen zunehmend heterogener zusammengesetzt und der Druck auf die Lehrpersonen steigt aus verschiedenen Gründen. Wie der Schwyzer Regierungsrat bei der Behandlung der Motion mit dem Beschluss Nr. 642/2018 am 11. September 2018 aufgezeigt hat, sieht auch die Sozialdemokratische Partei des Kantons Schwyz die Erhöhung des Einschulungsalters für den Kindergarten und die Primarschule als keine geeignete Massnahme, um die aktuellen Herausforderungen in den angesprochenen Bereichen zu lösen. Zudem wird in der aktuellen Diskussion den vielen positiven Effekten der heterogenen Klassen zu wenig Beachtung geschenkt. Ebenso wichtig wäre es, ein

Massnahmenpaket zu tätigen, welches die Herausforderungen im Bereich des Zyklus 1 (Grundstufe) koordiniert angeht. Geeignete Massnahmen wären dabei beispielsweise:

- Ein bedarfsgerechtes, flächendeckendes und bezahlbares Kinderbetreuungsangebot in allen Gemeinden
- mehr und breitere Unterstützung der Kindergartenlehrpersonen durch ausgebildete Heilpädagoginnen und Klassenassistenten, die in der gesamten Klasse eingesetzt werden können und die keiner vorherigen und spezifischen Abklärungen bedürfen und nur an ein Kind gekoppelt sind
- Reduktion der Klassengrössen
- Einführung von zwei obligatorischen Kindergartenjahren
- Anpassung der Kindergartenlehrpersonenlöhne auf das Niveau der Löhne von Primarschullehrpersonen
- Steigerung der Alternierlektionen in der Primarschule

Haltung der SP: Die Sozialdemokratische Partei des Kantons Schwyz unterstützt die Variante 1 im Volksschulgesetz (VSG) mit Anpassung des flexiblen Einschulungsalters für den Übertritt in die 1. Primarschulklasse und der damit verbundenen Möglichkeit, den Kindergarten mind. zwei Jahre besuchen zu können. Die zu weit gehende Variante 2 lehnt sie deutlich ab.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Sozialdemokratische Partei

Kanton Schwyz



Andreas Marty
Präsident



Thomas Büeler
Partei- und Fraktionssekretär